

Jährliche Gesunden- untersuchung

Bei Kaninchen erfolgt die jährliche Gesundenuntersuchung im Zuge der Impfungen.

Dazu gehören:

- ❖ Kotuntersuchung Endoparasiten
- ❖ jährlich gründliche klinische Untersuchung
- ❖ Widder- und Schnupfenkaninchen: 2x jährlich Ohrenabstrich, 1x jährlich Röntgen der Mittelohren
- ❖ Unkastrierte Weibchen: jährlich Röntgen / Ultraschall (evtl. häufiger) besser: Kastration



Ernährungsberatung

Sehr viele Krankheiten entstehen durch Fehler in der Fütterung. Die Zähne unserer Heimtiere wachsen ein Leben lang, was bei falscher Fütterung oder genetischer Vorbelastung (Widderkaninchen) schnell zu Problemen führen kann. Außerdem haben sie hinsichtlich ihrer Verdauung einige tierartliche Besonderheiten (Aufnahme von Blinddarmkot, Calciumstoffwechsel, Vitamin C Bedarf, etc.) Gerne beraten wir Sie über eine artgerechte Fütterung.

**VORBEUGEN IST
BESSER ALS HEILEN –
Gesundheitsvorsorge für
Kaninchen & Co.**



Tier-
KLINIK
Wels



KLEINTIERKLINIK-WELS

Lokalbahnplatz 5, 4600 Wels

Tel.: 07242 / 55571

E-mail: praxis@kleintierklinik-wels.at

www.tierklinik-wels.at

Vorsorgeuntersuchungen sind beim Menschen längst Standard und setzen sich auch in der Veterinärmedizin immer mehr durch.



Altersvorsorge

Bei Kaninchen und Meerschweinchen ab 4 bis 6 Jahren zusätzlich:

- ❖ 1x jährlich Blutuntersuchung
- ❖ Evtl. 1x jährlich Übersichtsröntgen Körper
- ❖ Evtl. 1x jährlich Zahnübersichtsröntgen

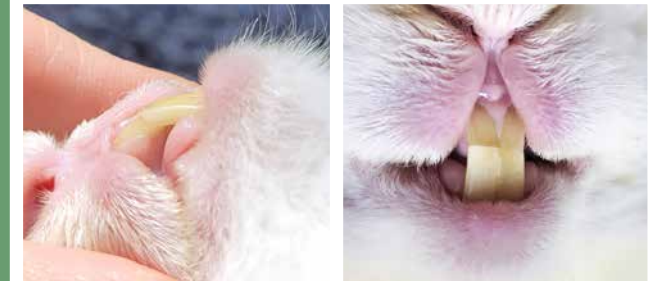
Vorsorgeuntersuchung



Die Vorsorgeuntersuchung umfasst:

- ❖ Gewichtskontrollen (Gewicht notieren und immer zur gleichen Tageszeit wiegen)
- ❖ Körperöffnungen (wie schauen die Geschlechtsecken aus, Hinweis auf Ausfluss)
- ❖ Fell
- ❖ Zähne (besonders ein seitliches Inspizieren der Schneidezähne kann einen guten Hinweis auf den Zustand des Gebisses liefern. Die hintere Kaufläche der oberen Schneidezähne sollte direkt in einer Ebene in den Gaumen übergehen. Es sollte keine Stufe vorliegen!)

Da Kaninchen, Meerschweinchen und die anderen Heimtiere wie Degus, Chinchilla, Hamster als Fluchttiere ihre Beschwerden erst zeigen, wenn sie sehr krank sind, ist die Früherkennung von Krankheiten daher nur durch genaues tägliches Beobachten und den wöchentlichen „TÜV“ durch die Tierbesitzer möglich. Nur wer sein Tier genau kennt, erkennt kleine Veränderungen im Verhalten, die ein erstes Anzeichen einer schweren Krankheit sein können. Darum müssen die Tiere täglich für einige Minuten beobachtet werden. Wer frisst wie schnell, welche Kaubewegungen werden gemacht, wer ist eher schüchtern, wer der Boss. Auch Änderungen in der Rangordnung können ein Hinweis auf mögliche Erkrankungen sein. Einmal in der Woche sollte eine genauere Untersuchung durchgeführt werden.



Zangengebiss der Schneidezähne als Folge einer Backenzahnproblematik.



Dreieck zwischen Incisivi und Stiftzähnen sichtbar, was auf eine Backenzahnproblematik hinweist.